

**NIEDERSCHRIFT**

(öffentlicher Teil)

**12. Sitzung des Schul- und Sportausschusses (Wahlperiode 2018-2023)**

Sitzungstermin:	Donnerstag, 16.01.2020	
Sitzungsbeginn:	16:00 Uhr	
Sitzungsende:	17:10 Uhr	
Sitzungsort:	Baltic-Schule Lübeck, Briggstraße 11 (Turm A - Multifunktionsraum), 23558 Lübeck	
<b>Anwesende Mitglieder</b>		
<b>Vorsitz</b>		
André Kleyer - BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN		
<b>Mitglieder aus der Bürgerschaft</b>		
Jörg Haltermann - SPD		
Dagmar Hildebrand - CDU		
Jörn Puhle - SPD		
Philip Brozio - SPD		
<b>stimmberechtigte Mitglieder ohne M.d.Bü.</b>		
Kristina Aberle - FREIE WÄHLER & GAL		
Gülcan Kara - SPD		
Sonja Schroeter - AfD		
Hauke Wegner - CDU		
<b>Stellvertreter</b>		
Pascal Haufe - CDU	Vertretung für: Frau Claudia Treumann-Greiff	
Daniel Kerlin - FDP	Vertretung für: Herrn Thomas Rathcke	
Dalila Mecker - DIE LINKE	Vertretung für: Frau Katjana Zunft - Anwesenheit ab TOP 3.1.3.	
Andreas Schulze - BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN	Vertretung für: Frau Jana Borchers	
Sandra Wolf - BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN	Vertretung für: Frau Frauke Drewitz	
<b>Verwaltung</b>		
Senatorin Kathrin Weiher - FB 4 - Kultur und Bildung		
Friedrich Thorn - 4.401 Schule und Sport		
Aiko Wagner - FBC FB 4		
Holger Bull - 4.401 - Schulsportbeauftragter		
Anja Künzel - 4.401 Schule und Sport		

<b>Protokollführung</b>	
Dennis Meier - 4.401 Schule und Sport	
<b>Sonstige Personen</b>	
Kai Dordowsky - Lübecker Nachrichten	
Gustaf Dreier - Schulamt Hansestadt Lübeck	
<b>Entschuldigte Mitglieder</b>	
<b>Mitglieder aus der Bürgerschaft</b>	
Jana Borchers - BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN	entschuldigt
Thomas Rathcke - FDP	entschuldigt
Claudia Treumann-Greif - CDU	entschuldigt
Katjana Zunft - DIE LINKE	entschuldigt
<b>stimmberechtigte Mitglieder ohne M.d.Bü.</b>	
Frauke Drewitz - BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN	entschuldigt
Helmut Nölck - Die Unabhängigen	entschuldigt

## Tagesordnung:

### Öffentlicher Teil:

1	Eröffnung / Begrüßung / Feststellung der Tagesordnung / Verpflichtungen	
2	Genehmigung der Niederschrift	
2.1	Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 21.11.2019	
3	Anfragen / Antworten / Mitteilungen	
3.1	Mitteilungen der Verwaltung	
3.1.1	Stand zur Fortschreibung des Sportentwicklungsplans	
3.1.2	Digitalisierung / Digitalpakt	
3.1.3	Vorläufige Meldung der Erstklässler 2020 / 2021	
3.1.4	Sport-Veranstaltungen 2020	
3.1.5	Perspektivschulen	
3.1.6	VHS-Info	
3.2	Anfragen	
3.2.1	Anfrage des AM Thomas Rathcke (FDP) zu Leseintensiv-, Rechtschreibintensiv- und Rechenintensivkursen im Grundschulbereich	<b>VO/2020/08530</b>
3.2.2	Anfrage des AM Kristina Aberle: Sonderpädagogische Förderung an Lübecker Grundschulen	<b>VO/2020/08563</b>
3.3	Mitteilungen des Vorsitzenden	
3.3.1	Hausmeister:innen-Dienste	
4	Berichte	
4.1	Bildungsbericht hier: Schulstatistik der allgemeinbildenden Schulen der Hansestadt Lübeck Schuljahr 2019/20	<b>VO/2019/08296</b>
5	Beschlussvorlagen	
5.1	Annahme einer Spende der Gemeinnützigen Sparkassenstiftung über 200.000,00 € zugunsten des Lübecker Bildungsfonds für das Haushaltsjahr 2019	<b>VO/2019/08335</b>
5.2	Annahme einer Spende der Possehl-Stiftung über 1.210.000,00 € zugunsten des Lübecker Bildungsfonds für	<b>VO/2019/08460</b>

	das Haushaltsjahr 2019	
6	Überweisungsaufträge aus der Bürgerschaft	
7	Anträge von Ausschussmitgliedern	
7.1	Antrag des AM André Kleyer (BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN): Ausreichende Stromversorgung der Sportstätte Buniamshof	<b>VO/2019/08489</b>
8	Verschiedenes	
14	Bekanntgabe der im nicht öffentlichen Teil gefassten Beschlüsse	

Öffentlicher Teil:

## **zu 1 Eröffnung / Begrüßung / Feststellung der Tagesordnung / Verpflichtungen**

Der Vorsitzende eröffnet die 12. Sitzung des Schul- und Sportausschusses, begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Vor Eintritt in die Tagesordnung gibt der Vorsitzende mit Einverständnis des Ausschusses dem Schulleiter der Baltic-Schule Herrn Abshagen und der stellv. Schulleiterin Frau Zink die Gelegenheit zu einer Begrüßung.

Herr Abshagen begrüßt den Ausschuss, stellt die Schule kurz vor und spricht sein Lob für die Zusammenarbeit mit den Bereichen Schule und Sport und Gebäudemanagement aus. Außerdem bedankt er sich für die Unterstützung durch die Kommunalpolitik.

Anschließend verpflichtet der Vorsitzende das stellvertretende bürgerliche Ausschussmitglied Frau Sandra Wolf durch Handschlag und den Worten: „Ich verpflichte Sie auf die gewissenhafte Erfüllung Ihrer Obliegenheiten, weise Sie auf die Rechte und Pflichten nach der Gemeindeordnung hin und führe Sie hiermit in Ihr Amt ein“.

Der Vorsitzende schlägt vor, die Tagesordnung um die Nachtrags-TOPs 3.2.1. – VO/2020/08530 – Anfrage des AM Thomas Rathcke (FDP) zu Leseintensiv-, Rechtschreibintensiv- und Rechenintensivkursen im Grundschulbereich sowie 3.2.2. – VO/2020/08563 – Anfrage des AM Kristina Aberle: Sonderpädagogische Förderung an Lübecker Grundschulen zu erweitern.

Anschließend lässt der Vorsitzende über die Erweiterung der Tagesordnung im Wege der Dringlichkeit um die Nachtrags-TOPs 3.2.1. – VO/2020/08530 – Anfrage des AM Thomas Rathcke (FDP) zu Leseintensiv-, Rechtschreibintensiv- und Rechenintensivkursen im Grundschulbereich sowie 3.2.2. – VO/2020/08563 – Anfrage des AM Kristina Aberle: Sonderpädagogische Förderung an Lübecker Grundschulen abstimmen.

Der Ausschuss beschließt unter Bejahung der Dringlichkeit einstimmig, die Tagesordnung um die Nachtrags-TOPs 3.2.1. und 3.2.2. zu erweitern.

Auf Nachfrage des Vorsitzenden werden keine weiteren Änderungswünsche zur Tagesordnung vorgetragen.

Damit ist die Tagesordnung einschließlich der beschlossenen Nachtrags-TOPs 3.2.1. und 3.2.2. im Wege der Dringlichkeit einstimmig festgestellt.

## **zu 2 Genehmigung der Niederschrift**

### **zu 2.1 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 21.11.2019**

Keine Wortmeldung.

Die Niederschrift inklusive des nicht öffentlichen Teils ist damit in der vorgelegten Fassung festgestellt.

### **zu 3      Anfragen / Antworten / Mitteilungen**

#### **zu 3.1      Mitteilungen der Verwaltung**

##### **zu 3.1.1      Stand zur Fortschreibung des Sportentwicklungsplans**

Frau Weiher leitet zu dem Punkt ein und erklärt, dass der Bereich Schule und Sport das Institut für Kooperative Planung und Sportentwicklung aus Stuttgart (ikps) im Oktober mit der wissenschaftlichen Begleitung beauftragt hätte. Außerdem informiert Frau Weiher über eine kommende Pressemitteilung zu diesem Thema.

Frau Künzel berichtet weiter, dass eine Steuerungsgruppe gebildet worden sei, die den Prozess begleiten werde. In diesem Rahmen habe unter anderem auch bereits eine Bestandsaufnahme stattgefunden, in der unter anderem alle Sportanlagen sowie deren Zustand aufgelistet worden seien.

Als nächstes würde eine Bedarfsermittlung in Form von verschiedenen Befragungen stattfinden. Hier würde es zeitnah eine Befragungen der Bevölkerung, der Sportvereine und der Schulen geben. Im Rahmen der Befragungen der Bevölkerung würde es einerseits eine repräsentative Befragung von 10.000 Bürger:innen, die die Einladung zu einer Online-Befragung in der 4. KW erhalten, sowie andererseits im Anschluss eine offene Befragung aller Bürger:innen geben.

Anschließend würden die Daten ausgewertet werden und dann in kooperativer Planung durch Workshops bestehend aus verschiedenen Bereichen der Verwaltung, den Sportvereinen, kommunalpolitischen Vertreter:innen, den Schulen und interessierten Einwohner:innen Ziele, Maßnahmen und deren Prioritäten entwickelt werden.

Im Herbst 2020 würde ein Abschlussbericht erstellt und vorgestellt werden. Danach könne es an die Umsetzung und Weiterentwicklung gehen.

##### **zu 3.1.2      Digitalisierung / Digitalpakt**

Frau Weiher informiert den Ausschuss vorab über einen Pressetermin in der Oberschule zum Dom bezüglich Digitalisierung / Digitalpakt. Am 22.01.2020 wird dieser mit Herr Dordowsky von den Lübecker Nachrichten unter Beteiligung des Bereichs Schule und Sport sowie Senatorin Weiher stattfinden.

Hierbei wird Herrn Dordowsky noch einmal aus erster Hand berichtet, was Herr Stahl dem Schul- und Sportausschuss bereits am 21.11.2019 zu den Punkten „Digitalausstattung an Schulen“ sowie „Evaluation Pilotphase zentrale IT-Infrastruktur an Lübecker Schulen und Umsetzung Digitalpakt“ berichtet hatte.

Herr Thorn ergänzt, dass der Bereich Schule und Sport mit Frau Sultan als Medienentwicklungsplanerin eine weitere Stelle besetzen konnte.

Herr Thorn bemängelt aber auch, dass pro Schule für einen Antrag beim Land zur Erstattung der ersten Mittel insgesamt 44 Seiten ausgefüllt werden müssten, was in Anbetracht der vielen Lübecker Schulen eine unglaubliche Menge sei. Dennoch sei die Hansestadt Lübeck in der Umsetzung des Digitalpakts im Vergleich zu anderen Kommunen gut aufgestellt.

### zu 3.1.3 Vorläufige Meldung der Erstklässler 2020 / 2021

Zu Beginn des TOPs verpflichtet der Vorsitzende das verspätet eingetroffene stellvertretende bürgerliche Ausschussmitglied Frau Dalia Mecker durch Handschlag und den Worten: „Ich verpflichte Sie auf die gewissenhafte Erfüllung Ihrer Obliegenheiten, weise Sie auf die Rechte und Pflichten nach der Gemeindeordnung hin und führe Sie hiermit in Ihr Amt ein“.

Frau Weiher berichtet über die Zahlen vom 14.11.2019, nach denen insgesamt 2.006 Kinder neu, als Wiederholer oder DAZ-Rückläufer aus Basis-Stufe eingeschult worden seien. Hierzu weist Frau Weiher auf die Problembereiche hin. Beispielsweise in Buntekuh gäbe es viele neu geplante bzw. teilweise bereits im Bau befindlichen Baugebiete, die diesen großen Ansturm an die Lübecker Schulen bewirken würden. Im Rahmen dessen würde erstmals die Schule am Koggenweg einen 4. Zug eröffnen. Hierzu sei parallel bereits das GMHL mit der Prüfung der Aufstellung von Mietcontainern beauftragt worden. Auch die Aufstockung der Schule um ein drittes Geschoss sei bereits angedacht und im Haushalt angemeldet worden. Mit der Planung würde aber frühestens in 2 Jahren begonnen werden können.

Frau Weiher erklärt weiter, dass die Baltic-Schule bereits statt 2 Züge wiederum 3 Züge aufnehmen müsse und auch die Schule Schönböcken einmalig zweizügig sei. Auch hier seien neue Baugebiete der Grund für steigende Kinderzahlen.

Des Weiteren geht Frau Weiher auch auf die angespannte Situation der Schule in St. Jürgen ein. Hier nennt Frau Weiher vor allem den Neubau der Schule St. Jürgen in Richtung 3-Zügigkeit und gleichermaßen die Sanierung des Altgebäudes Grönauer Baum.

Zuletzt verweist Frau Weiher noch auf die laufenden Planungen einer Schule am Geniner Ufer, die noch nicht konkretisiert werden könnten.

Frau Hildebrandt bittet um Auswertung der Rückläufer aus den ersten Klassen sowie eine Präsentation der Machbarkeitsstudie und des Konzepts der Aufstockung der Schule am Koggenweg. Hierzu wird die Statistik der vorläufigen Schülerzahlen der Niederschrift beigelegt (**siehe Anlage 1**) und die Präsentation für einen der folgenden Ausschüsse zugesagt.

### zu 3.1.4 Sport-Veranstaltungen 2020

Frau Weiher informiert über die Liste der großen Sport-Veranstaltungen in Lübeck 2020, die der Niederschrift angehängt ist (**siehe Anlage 2**). Ein besonderes Augenmerk sei auf die Sportler:innenehrung 2020 zu legen.

### zu 3.1.5 Perspektivschulen

Frau Weiher berichtet, dass das Land im letzten Jahr zwei Lübecker Schulen für 2019/2020 als Perspektivschulen benannt habe. Diese seien die Heinrich-Mann-Schule und die Julius-Leber-Schule. Perspektivschule heißt in diesem Sinne, dass man Schulen, die hohe Belastungen haben würden, eine Perspektive geben möchte. So würden durch das Programm zusätzliche Mittel für neue Projekte, Kooperationen und Personal sowie für bereits laufende Aktivitäten der Schule bereitgestellt werden. Die Heinrich-Mann-Schule sei im Schuljahr 2019/2020 personell bereits durch eine zusätzliche Lehrerstelle und eine Ergotherapeutin verstärkt worden. Außerdem seien Spielgeräte für den Außenbereich sowie digitale Endgeräte angeschafft worden.

Auch die Zusammenbringung der Schulen Astrid-Lindgren-Schule und Heinrich-Mann-Schule unter dem Aspekt „Campus Moisling“ sei ein Ziel, um einen gegenseitigen Austausch der Kompetenzen und Angebote (z. B. Fahrradwerkstatt der Astrid-Lindgren-Schule) zu fördern.

Herr Dreyer ergänzt zum Verfahren, dass die Perspektivschulen-Förderung über 5 Jahre laufen würde. Hier würden außerdem die Schulen, die im ersten Durchgang gefördert wurden, auch im wesentlichen Maße mehr gefördert werden, als die Schulen, die im zweiten Durchgang gefördert werden würden. Ein Ergebnis würde noch ausstehen, welche Schulen in Lübeck im zweiten Durchgang gefördert werden würden.

Herr Dreyer erklärt außerdem, dass das Verhältnis der im ersten Durchgang ausgewählten Schulen bei Kiel mit 9 Schulen zu Lübeck mit 2 Schulen liegen würde. Der Vorsitzende finde diese Zahlen sehr bedenklich und hoffe, dass im zweiten Durchgang mehr Schulen aus Lübeck den Zuschlag bekommen würden.

Hierzu sprechen Herr Haltermann und Herr Dreyer, die sich auf die Auswahlkriterien beziehen und bei denen Herr Haltermann eine gewisse Transparenz vermisse. Auch Herr Thorn erklärt, dass der Bereich Schule und Sport die Unterschiede zwischen den Lübecker Schulen und den Kieler Schulen, die letzten Endes für einen Zuschlag für die Kieler Schulen gesorgt hätten, nicht bestätigen könne.

Frau Weiher zählt abschließend noch einmal die in diesem Zusammenhang verwendeten Daten auf (Anteil der Schüler:innen mit Deutsch als Zweitsprache, Anteil der Schüler:innen mit Migrationshintergrund, Anteil der Schüler:innen mit sonderpädagogischem Förderbedarf, die VERA-Ergebnisse in Mathematik und Deutsch 2016-2018, Anteil der Klassenwiederholungen 2018 und das Ergebnis der zentralen Abschlüsse 2016-2018).

### **zu 3.1.6 VHS-Info**

Frau Weiher weist auf die umverteilten Frühjahrsprogrammhefte 2020 hin.

### **zu 3.2 Anfragen**

#### **zu 3.2.1 Anfrage des AM Thomas Rathcke (FDP) zu Leseintensiv-, Rechtschreibintensiv- und Rechenintensivkursen im Grundschulbereich Vorlage: VO/2020/08530**

Der Vorsitzende teilt mit, dass die Verwaltung die Beantwortung der Anfrage zur nächsten Sitzung in Aussicht stellt.

<b>Abstimmungsergebnis</b>	<i>einstimmige Annahme</i>	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	x
	Vertagung	
	Ohne Votum	

**zu 3.2.2 Anfrage des AM Kristina Aberle: Sonderpädagogische Förderung an Lübecker Grundschulen  
Vorlage: VO/2020/08563**

Der Vorsitzende teilt mit, dass die Verwaltung die Beantwortung der Anfrage zur nächsten Sitzung in Aussicht stellt.

<b>Abstimmungsergebnis</b>	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	x
	Vertagung	
	Ohne Votum	

**zu 3.3 Mitteilungen des Vorsitzenden**

**zu 3.3.1 Hausmeister:innen-Dienste**

Der Vorsitzende empfiehlt die Bildung eines Runden Tisches, zudem das Gebäudemanagement bereits sein Interesse bekundet habe und bei dem noch einmal ein Evaluationsprozess angegangen werden solle. Hierzu würde zeitnah in Absprache mit dem Fachbereich 5 zu einem Gespräch eingeladen werden.

**zu 4 Berichte**

**zu 4.1 Bildungsbericht**  
**hier: Schulstatistik der allgemeinbildenden Schulen der Hansestadt Lübeck**  
**Schuljahr 2019/20**  
**Vorlage: VO/2019/08296**

Eine Frage zum Anstieg der Schülerzahlen laut der Prognose aus dem Bildungsbericht von Herrn Kerlin beantwortet Herr Thorn. Dabei verweist Herr Thorn auf die Schulstandorte, an denen noch freie Kapazitäten vorhanden seien, wie beispielsweise an der Schule am Meer. Er räumt in Bezug auf die Prognose aus dem Bericht aber auch ein, dass auf Grund der Situationen in den Stadtteilen Buntekuh und St. Jürgen sowie der Langfristigkeit bei den Planungen rund um den Bau der Schule am Geniner Ufer gegebenenfalls an anderer Stelle etwas getan werden müsste.

Herr Kerlin möchte außerdem von der Verwaltung wissen, woher die hohen Zahlen der Schüler:innen ohne Schulabschluss kommen, die von Schule zu Schule zudem sehr variieren.

Herr Dreyer räumt ein, dass die Zahlen zwar bedenklich seien, dies aber vor allem an der unterschiedlichen Aufstellung der Schulen liegen würde. Beispielsweise gebe es an einigen Schulstandorten viele Rückläufer aus den Gymnasien, da dies die Raumkapazitäten dieser Schulstandorte zulassen würden. Ein weiterer Aspekt seien die in diesen Fällen neu zusammengeführten Schulgruppen, die teilweise aus Schüler:innen, bestehen würden, die gegen ihren Willen auf diese Schulen gewechselt seien und die dann auf Grund der daraus entstehenden mangelnden Motivation für eine schwierigere Schumatmosphäre sorgen würden als es an Schulen der Fall sei, die auf Grund des Mangels an zusätzlichen Raumkapazitäten durchweg bei der gleichen Schülerschaft bleiben könnten.

Dies ergänzt Herr Thorn mit dem Zusatz, dass hier bereits ein Austausch mit dem Ministerium stattgefunden habe, bei dem der Vorschlag seitens der Verwaltung eingebracht worden sei, die Quoten in den 5. und 6. Klassen zu verringern, um dann gegebenenfalls die Abgänger:innen von den Gymnasien besser auf die Schulen verteilen zu können. Dieser Vorschlag sei vom Ministerium jedoch abgelehnt worden.

Herr Dreyer erklärt weiter, dass bei diesen Zahlen auch Schüler:innen mit Förderbedarf mitgezählt werden würden, die häufig keinen Abschluss machen würden. Hierzu nennt Herr Haltermann ein Beispiel von der Schule Tremser Teich und empfiehlt, an dieser Stelle grundsätzlich etwas zu ändern, damit diese Inklusionskinder aus der Statistik für Schüler:innen ohne Schulabschluss heraus genommen werden und einer eigenen Statistik zugefügt werden würden.

Auch die Struktur in Lübeck, nach der Schüler:innen an Berufsbildenden Schulen über das Bildungsangebot AV SH (Ausbildungsvorbereitung SH) einen einfacheren Abschluss erlangen könnten als es bei dem normalen ESA (Erster allgemeinbildender Schulabschluss) der Fall wäre, nennt Herr Dreyer als einen Grund für die hohen Zahlen bei Schüler:innen ohne Schulabschluss. Denn diese würden häufig auf Grund schlechter Noten ohne Schulabschluss abgehen, um das Jahr nicht wiederholen zu müssen und stattdessen ihren Abschluss über das AV SH zu machen.

Frau Hildebrandt appelliert an die Allgemeinheit, ihre Kinder nicht grundsätzlich auf ein Gymnasium schicken zu wollen, da es die Gefahr bürge, dass das Kind den Abschluss nicht schaffen könnte. Stattdessen sollte man mehr auf die Empfehlungen der Grundschulen vertrauen.

Dem stimmt Frau Weiher zu und verweist auf den auch im Schul- und Sportausschuss beschlossenen Weg des Beruflichen Gymnasiums, der Kindern auch später noch ein allgemeingültiges Abitur ermöglichen würde.

**Beschluss:**

Berichterstattung über die jährliche Fortschreibung der aktuellen Schüler:innenzahlen an den allgemeinbildenden Schulen

<b>Abstimmungsergebnis</b>	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	x
	Vertagung	
	Ohne Votum	

**zu 5      Beschlussvorlagen**

**zu 5.1      Annahme einer Spende der Gemeinnützigen Sparkassenstiftung über 200.000,00 € zugunsten des Lübecker Bildungsfonds für das Haushaltsjahr 2019**  
**Vorlage: VO/2019/08335**

Der Bürgerschaft wird empfohlen, wie folgt zu beschließen:

**Beschluss:**

Die Spende der Gemeinnützigen Sparkassenstiftung für das Haushaltsjahr 2019 in Höhe von 200.000 € zugunsten der Lübecker Bildungsfonds wird angenommen.

<b>Abstimmungsergebnis</b>	einstimmige Annahme	x
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	14
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

**zu 5.2      Annahme einer Spende der Possehl-Stiftung über 1.210.000,00 € zugunsten des Lübecker Bildungsfonds für das Haushaltsjahr 2019**  
**Vorlage: VO/2019/08460**

Der Bürgerschaft wird empfohlen, wie folgt zu beschließen:

**Beschluss:**

Die Spende der Possehl-Stiftung für das Haushaltsjahr 2019 in Höhe von 1.210.000 € zugunsten des Lübecker Bildungsfonds wird angenommen.

<b>Abstimmungsergebnis</b>	einstimmige Annahme	x
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	14
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

**zu 6 Überweisungsaufträge aus der Bürgerschaft**

**zu 7 Anträge von Ausschussmitgliedern**

**zu 7.1 Antrag des AM André Kleyer (BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN): Ausreichende Stromversorgung der Sportstätte Buniamshof  
Vorlage: VO/2019/08489**

Herr Thorn berichtet, dass sich die Verwaltung parallel bereits mit der Frage der Stromversorgung auf dem Buniamshof beschäftigt habe. Bei einer Veranstaltung der Lübeck Cougars sei es zu einem Kurzschluss gekommen. Der Bereich Gebäudemanagement hat hierzu bereits mitgeteilt, dass die E-Anlage in den Gebäuden nicht erweitert werden dürfte, bzw. bereits an ihrer techn. Grenze angelangt sei. Die E-Anlage der Tribüne sei hingegen erweiterbar, müsse aber überprüft werden. Hierzu müsse der gewünschte Bedarf mitgeteilt werden, damit eine Planung in Auftrag gegeben werden könnte.

Der Vorsitzende erklärt, den Antrag zurückzuziehen und stattdessen das Thema als einen Arbeitsauftrag im Einvernehmen an die Verwaltung zu geben. Herr Thorn sagt hier die weitere Bearbeitung sowie eine entsprechende Berücksichtigung bei der Haushaltsplanung zu, sofern die Thematik eine haushaltsrelevante Größenordnung annehmen würde.

**Beschluss:**

Die Verwaltung wird beauftragt, für eine ausreichende Stromversorgung der Sportstätte Buniamshof zu sorgen.

<b>Abstimmungsergebnis</b>	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

	Zurückgezogen	x
--	---------------	---

<b>zu 8</b> <b>Verschiedenes</b>
----------------------------------

Es liegt nichts vor.

<b>zu 14</b> <b>Bekanntgabe der im nicht öffentlichen Teil gefassten Beschlüsse</b>
---

Entfällt.

Der Vorsitzende beendet die Sitzung um 17:10 Uhr.

Lübeck, den 24. März 2021

André Kleyer  
Vorsitzende/r

Dennis Meier  
Protokollführung